a urbaum

itäten

Inner

VOTZÜEL weiner.

ohnu

iche &

as III

enitr.

igitrage

ohnung

per 1. 3

ritrose li

rterre

erwo

b allen

dem Do

) IT LIME

Rar!

Twoba

hor, gan

mitta

Fulb.

et mob

mu 8

confes

tes 3

obestrat

anders

Janua J

UIM

Loune

merm

moot.

teten.

B. Bis

30hm

1 Bube

niard

lem bu 1. Non mieten raftrast

en

n

fanneboteerfcheint in außer an Sonn-in Teiertagen.

erteljahrspreis omburg einfchließ. eingeriohn Mk. 2.50 ber Poft Mk. 2.25 leftlich Beftellgebühr

denkarten 20 Bfg. ne Rummern 10 93 fg. rate hoften bie fünf-

eiene Beile 15 Pfg., im Anjeigeteil bes Tauett wird in Somburg Rirborf auf Blakat

wieln ausgehängt.

Thurshuff Somburger 💆 Tageblatt. Unzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Saunushote werben folgende Gratiobellagen beigegeben:

Jeben Samstag: Sluftr. Unterhaltungeblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechfeinb: "Mittellungen fber Land-und Dauswirtfchaft" ober "Buftige Weit"

Die Muogabe ber Zeitung erfolgt 8 Uhr nachm.

Wonnements im ... Wohnungo-Angeigen nad Abereinkunft. Redaktion und

Expedition: Mubenfte. 1, Telephon Str. 9

ebuch des erften Jahres des Weltfrieges.

Degbr. 2.

fünfte öfterreichifd ungarifde Armee ober 1. 3 wilbergebend Belgrad.

age 11 nite Rriegstagung bes deutschen Reichs ein witerer Rriegsfredit von fünf nen Mart wird unter großartigen stungen einmütig bewilligt. oohnum

inn ber Rampfe um Lobs berum, ud breitägiger Dauer Die Ruffen n, in ber Racht vom 5. gum 6. heim-Stadt gu raumen. Die Ruffen eroohnum ngeheure blutige Berlufte ; Die Gtabt ut menig.

> entungen in Breslau zwifchen bem Ra fer und bem Oberfttommans bes öfterreich ungarifden Seeres Griedrich.

biens Schicksal erfüllt.

im beutiden Tagesbericht vom mtag gefagt mar, daß die Opera-Serbien am Schluß feien, "mit ber tärglichen Refte bes ferbifchen Beealbanischen Gebirge find die großen n gegen basfelbe abgeschloffen". gibt ber geftern veröffentlichte Generalftabsbericht die Runde von at bei Prizrend. Sie wird "bas Jeldzuges gegen Gerbien bedeuten." 05 Grablied für Gerbiens Militarmit ihm hat eine weitere Epoche Attrieges feinen Abichluß gefunden. ben Gerben bie Anertennung nicht fann es nur mit Genugtuung aufwerden, daß sich bas Schickfal an ande erfüllt hat. Von ihm ift mit in Gerajewo ber Krieg ausgebelbe Welt auflodern follte, und ben unterzubringen. 1910 of 200

es icon vorher genährt hatte mit ichnöber Sabsucht auf Land und gelbem Reid auf den Befit bes öfterreichifch-ungarifchen Rachbars. In Belgrad porgefundene Dofumente haben bewiesen, daß die verantwortlichen Regierungsfreise um ben Morb am öfterreichischen Thronfolger und feiner Gemahlin wußten, und fie haben ihn ftillichweigend gebilligt. Aber wie murbe Gerbien gewagt haben, bas machtige Desterreich-Ungarn zu reizen, wenn es nicht an anderer Stelle ein ftartes Rudgrat gefunden hatte, bei ben Betersburger Dachthabern, benen fich bie englische Gelbbeutelspolitit zugesellte. Es hat nichts genütt, bag man dem ehemaligen Dreiverband fich verfchrieb. Richt nur bag bie ferbifchen Buniche auf Bosnien, Bergogewing und vielleicht noch Rroatien ins Maffer fielen, heute teilt Gerbien Belgiens Schidfal. Das Strafgericht ber Geschichte hat es getroffen, hat die Bevolterung hart geichlagen und ben Konig vertrieben. Ohne Beim irrt Ronig Beter im fremben Lande, ohne gu miffen, ob er bas feinwiedersehen wird. Ein Troft mag ihm und seinen Untertanen geblieben sein: England, bas vor dem Schicksal Serbiens nicht in ber Lage war zu helfen, wird jest das Berfäumte nachholen. Lord Salbane fagte in einer Rebe über bie Friedensfrage, bag England für bie Gerechtigfeit gegenüber Belgien tampfe und jest auch für bie Gerechtigfeit gegenüber Gerbien, Das beuchlerifche England und bie betrogenen Toren feiner Gefolgichaft!

Dor Rompf um Monaftir.

Berlin, 2. Degbr. Bum Rampf um Monaftir heißt es in einem Bericht ber "Boff. 3tg." Flüchtlinge aus Monaftir berichten von au-Berft ichweren Rampfen auf ben Soben por Monaftir. Oberft Baffitich halt noch bie letten Berteibigungsmerte ber Stadt und ift entichloffen, es bis gum Stragentampf tommen baß fie fich mader geichlagen haben, ju laffen. Die 3000 Mann ftarte Berteibigungstruppe beabfichtigt, fich nach Regna gu-rudzugieben. Gegen 40 ferbifche Abgeordnete find in Salonifi eingetroffen, Die nationale frangöfische Baifenfürforge beschloft, die fers gab ben Anftog ju bem Brand, in bifden Rinder in Stadten Gudfrantreichs

Ein legter enticheibenber Biberftanb ber Gerben.

Baris, 1. Dezbr. (I. U.) Siefige Blatter melben aus Athen, bag die Gerben laut ben Erflärungen eines hohen ferbischen Offiziers entichloffen find, einen letten enticheibenben Widerstand zwischen der albanischen Grenze und dem Wardar im Gebiete Dibra-Gostivar, Brilep-Ravadar gu leiften.

Die Flucht bes Ronigs Beter.

Stodholm, 1. Degbr. (I. U.) Ueber ben Gefundheitszustand Ronig Beters werben weiter folgende Einzelheite berichtet: Der Ronig ftand auf feiner Reife nach Cfutari, die er gusammen mit Putnit und Pafitich gu Bferbe gurudlegte, ungeheure Entbehrungen aus. Er blieb oft 36 Stunden ohne Rahrung. Die biplomatifden Diffionen am ferbifden Sofe trennten fich von ber Regierung. Trubettoi und bie Bertreter einiger anderer verbunbeten Regierungen gingen nach Montenegro, von wo fie fich über Italien gu Schiff nach Salonifi begaben, um fpater wieber gu bem enbgültigen Gig ber ferbifchen Regierung gu tommen. Die anderen Diplomaten fehren nach ihrer Beimat gurud.

Die Möglichteit einer ruffifchen Intervention. am Baltan.

Baris, 1. Dezbr. (I. U.) Der militärifche Mitarbeiter ber "Information" "Duffalle, befpricht bie Möglichteit einer ruffifchen Intervention am Balfan und erflart, eine Landung ber Ruffen in ben bulgarifchen Safen fei jest unmöglich, nachbem bie Bulgaren mit Silfe ber Deutschen bie Rufte befestigt hatten. Die Abficht ber Ruffen, burch Rumanien gu marichieren, langs ober auf ber Donau in Bulgatien einzubringen, fei eine langwierige, fehr schwierige Operation, die die Deutschen indem fie die Donau bei Ruftichut fperrten, vereitelten. Duffalle befürchtet, dag bie Ruffen, wie die Frangofen in Salonifi gu fpat fommen merben.

Griechenland.

er glaube daß Griechenland gegenüber feine weiteren diplomatischen Schritte nötig fein murben, ba Griechenland bereits im Bringip zugef'anden habe, daß es die auf der haager Konfereng festgesetten Reutralitätsbestimmungen nicht buchftablich einhalten werbe. Die zweite Rote enthalte nur Gingelheiten über die Durchführung ber in ber Sauptfache bereits beichloffenen Regelung. Bas bie Frage ber Berfolgung ber Alliierten über bie griechische Grenge betreffe, fo glauben bie Griechen nicht, bag es bagu tommen werbe.

Paris, 1. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Tetit Parifien" gesteht ein, bag bie griedifche Untwortnote hinfichtlich ber geforber-ten Garantien ben Allierten nicht fo paffe, wie dies nach ben vorangegangenen diplomas tifcher Erörterungen gu Bunichen gewesen sei. Es sei aber möglich, in der Praxis dem Athener Rabinett Ausführungen vorwegzunehmen, bevor fie ichriftlich zugeftanben feien. Bebenfalls mußten pon Cfulubis volltom. menere Erflärungen geforbert werben, ba bie Untwortnote ratfelhaft fei.

Die Befestigung des Suezkanals.

Athen, 1. Degbr. (I. U.) Die Englander arbeiten fieberhaft an ber Befestigung bes Guegtanals. Englifche und frangofifche Militar-Ingenieure gebrauchen die schon in Flanbern angewandte Methode, einzelne Teile gu überschwemmen. Gie errichten ferner fünfts liche Unhöhen mitBefeftigungswerten um ben Anfturm abzuwehren.

Sizilien von beutiden U-Boaten belagert.

(I. U.) Bon frangöfischer Seite wird gemelbet, bag Gigilien neuerdings von beutschen U-Booten belagert wird. Um 19, 20. und 21. Rovember maren fie por Eftifa. Sie halten fich auch in der Rabe ber Bucht von Syrafus und bis por Affignano auf.

Ein Dementi.

Rom, 1. Degbr. (20. I. B. Richtamtl.) Die Agengia Stefani verbreitet ein Dementi von bem "Offervatore Romano" über bie mannig-London, 1. Dezbr. (M. I. B. Richtamtl.) fältigen Gerüchte, die anläßlich des bevorste-Ein Korespondent der "Daily Mail" hatte ein henden Konsistoriums über die Mission des Gespräch mit Denys Cochin, der u. a. erklärte, Erzbischofs Dr. von Hartmann von Köln, der

man von Karl August Rind.

Mittethlein u.Co. G.m.b.D. Beipgig 1915. ble", machte ber Cure mit einem

te ben gangen Weg nichts mehr. bieb er mit feinem biden Saten-Boben ein und und schnaufte bagu orniger Stier. Bu Bertheims Berbog er bann aber nicht nach bem geregt zu ber Tapetentur. gegenüber ber Kirche ab, sonbern ins Wirtshaus, beffen Genfter let maren. Un einer Geitentur, Die mit bem beutichen Abler und bem darunter trug, jog er einen Schlufer Tajche und sagte:

tonnen hier mit paffieren. Born ift

traten in einen fleinen Raum, Die auf einem Geffel am Fenfter. be bes im Gafthaus wohnenben Boft-Der Cure ichien bier gang ju Saufe öffnen?" brannte eine Laterne an und neftelte nen Boftfad auf. Geinen Inhalt auf fouttend, begann er ihn burchgunbem er forgfältig die Abreffen fowie ber Bofttarten ftubierte und bie tut für Stild gegen bas Licht ber hielt. 3mei von ihnen, welche wie bemertte, nicht feine Abreffe trugen, ju fich. Den letten ichob er ihm gu.

lehr. Aber geftatten Gie mir bie Cute . . . Sind Gie gur Musgabe

te fab ihn verwundert an. Dann turges Lachen aus, gab ihm bie

tauchen nur ba bie Treppe hinauf-Salue". Damit griff er an feinen nicwand.

hin das heilige Schwert. | ber Pring waren im geheimen Gespräch noch ben fie bie Pringeffin nicht mehr.

Befturgt fagte ber Pring feinem Schwiegervater Gutenacht und eilte in fein Schlafgimmer hinauf, bas von' bem ber Pringeffin nur durch eine Tapetentur getrennt war. Dort fuchte er aus feiner Reifetafche ein lebernesRafichen hervor und fchritt freudig auf-

Er fand fie verichloffen.

"Alors, Ginette, bu hast zugeschloffen? Was ist das?" rief er in weinerlicher Enttäuschung. "Berzeih', Basile, ich habe ein wenig Migrane", antwortete es von brinnen, aber mit einer Stimme, die gar nicht leibend flang.

"Du liegft icon ju Bett, Mignonne?" 3a." Gie faß aber noch völlig angefleibet

"Ah - murbeft bu nicht einen Moment

36 fann wirflich nicht, Lieber!"

Mignonne, bu bift graufam!" Er meinte fait. 36 wollte bir nur etwas geben . . Die prächtige Perle von Lalique, Die bir fo gut gefiel . .

"Bie lieb! Gib fie mir morgen fruh, ja?" Ich foll bich beute gar nicht mehr feben "Geine Stimme ward zu einem heißen, flebenden Fluftern, indem er ben Mund bicht an den Türspalt hielt . . "Höre, Bijou, es ist alles nicht wahr, daß ich hier auf der Durchreise bin . . . ich schwör' dir's . . . ich bin nur gefommen, weil ich es nicht mehr ertragen tennte por Sehnfucht nach bir . . . geh, mach auf . . . ich will bir bie Fugden fuffen . . . " Blafile, let boch vernünftigt . .. ich fage bir boch, bag ich ichon liege."

Dann ftebe noch einmal auf. Dignonne .

eine Weile im Bart auf und ab gegangen, streifte fich ben einen Aermel gurud, öffnete bester Laune seine Morgentoilette, und als fie auf bie Teraffe gurudfehrten, fan- bie Tur auf einen fleinen Spalt und schob Der Wirt tam mit dem Frühstüd. ihre Sand hindurd. Und ber Bring ergriff Die fleine, buftenbe Sand in einem Fieber ber Leidenschaft und weinelte: "D, wie machft bu mich gludlich . . . wurdest bu nicht noch ein wenig weiter öffnen?"

"Rein, Bafile, fei nun vernünftig hörft bu? Sonft fabre ich bich morgen fruh nicht gur Bahn.

Da prefte er bas Raftchen mit ber Berle in ihre Finger, fußte fie einzeln noch einmal mit Inbrunft und gab fie mit einem Geufzer

"Gute Racht, meine Göttin!" "Gute Racht, Bafife."

Die Bringeffin ftellte bas Raftchen ungeöffnet auf ben fleinen golbenen Tich neben ber Tur. Dann trat fie ans Fenfter gurud, verfchrantte bie Sanbe hinter bem großen Rno. ten thres Haares und ichaute mit einem verfraumten Lacheln gu ben Sternen binauf, bie

fich im Baffin bes Partes fpiegelten, Dann jog fie geräuschlos bie seibenen Borhange gu, machte Licht und begann fich auszukleiben. Beim Erwachen am nächsten Morgen fiel

Bertheims erfter Blid auf ben Brief. Er hatte ihn gestern Abend nicht mehr geöffnet, weil er fich die pon La Garenne mitgebrachte Stimmung nicht hatte ftoren laffen wollen, Er verfpurte auch jest teine Luft ihn gu lefen. Er nufte ja — er tam von Bruder Egon aus Altenbertow, wurde eine erneute Einladung, Klagen über die Krantheit, Klagen über die Ernte und por allem Rlagen über bie Finanden enthalten. Diefe mit viel Galgenhumor durchsehten Jeremiaben dronifder Gelbverlegenheit tannte er gur Genüge.

Er hatte ben Brief auch gleich wieber vergeffen und überlegte nun, wann er beute nach

Da ftand die Pringeffin argerlich auf. | La Garene geben folle. Dabei begann er in

Maint'nant vous savez, Monsieur, wer la Princesse Cadignan ish, n'est-ce-pas?" fragte er mit pfiffigem Lacheln?.

"La Princesse de Cadignan, o lala !.. machte ber Wirt, mit bem Finger ichnala-nb. "Da ifch noch taner nach La Garenne tomme, qui n'a pas laissé son coeur la-bas,"

"Beute fruh hat fie ichon passe in ber Limoufin, la Princesse, mit son Altesse aut station."

"bat La Garenne eine Chauffee zum Bahn-

"Mais oui, Monsieur, hinterm Dorf por-bei." Und er zeigte durchs Fenster mit Gifer bie Richtung, in ber bie Chausiee fich befand, als wolle er feinem Gaft nabe legen, wie er ber Pringeffin auf ihrer Rudtehr in ben Weg laufen fone.

Er begegnete bamit einer 3bee Bertheims. Denn biefer hatte fofort beichloffen, fich bie angenehme Möglichkeit eines fo frühen Wieberfebens mit ber Pringeffin nicht entgeben Bu laffen, Er beenbete barum ichnell, boch mit Sorgfalt feine Toilette, ließ ben Raffee ftehen und ging.

Er war faum an ber Rreugung ber perlangerten Dorfftrage mit jener Chauffee angelongt, als er in einer Entfernung in einer Staubwolfe ein Automobil herannahen fab. Aber er fah da noch etwas, was ihn weniger freute - auch ber Cure ftanb an ber Chauffee. Diefer indeffen hatte ihn taum erblidt, als er ben Weg überichritt und in ben Balb bineinging, mit feinem Steden wieber bie Erbe für fein Difgefchid ftrafenb . . .

(Fortfebung folgt.)

glich fei

ab ber be

Benter 6

wird in

Bbenb

a Serrn

Theater,

angert an

Consertio

offene, hal

empen u

trat ein

mit ber

erarbeitur

m Birt.

und St

lefer Beto

und halb

jeber M

bie im

mit bem

m mollen

abfäll

erfauf be

midle ble

ober Di

Bertauf

ne Berai

riebe angu

barf attien

gen Kri

fann. -

mime ift b

und bur

ille, bie

nung ber

marbeite

iger Gar

enen Anfe

milden

mine-Mn

mt, bur

attien

Tuch 9

Men, D

oftkarte

efest

ppung

Mahr

r noch

efert, 1

ingen

iefer B

ungen

Don D

ge, be

Ranb :

e nach

ebenbe

efe, P

brien n

Bublika

anntn

Danbe

Bauge

10 50

durg v

einger Beich

t als

3 b. d. a

19L 211

Spern

Den 3

lb 11

er gold

1, Büch

Spiege

1 68

Tilche,

ginner

mb Ra

argo b.

darde

2 ept. Bul

elenen un

Papit nach Rom getommen fein foll, umlaufen und ferner, baf ber Ergbifchof Mercier nach Rom berufen worben fei, um genaue Beis fungen gu empfangen. Der "Orervatore Romano" erffart, bag alle biefe Bermutungen jeden Grundes entbehren und es nicht bet Mühe mert fei, fie gurudgumeifen.

Diterreich - ungarifcher 'Tagesbericht.

Bien, 1. Dezbr. (28. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 1. Dezember 1915.

Ruffifder Kriegsichauplas:

Reine besonberen Ereigniffe.

Bei ben bem öfterreichifch-ungarifden Oberbefehl unterftehenden verbundeten Streitfraften der Rordoftfront wurden im Monat Rovember an Gefangenen und Beute 78 Diffigiere, 12 000 Mann und 32 Majdinengewehre eingebracht.

Italienischer Kriegsschauplat.

Der geftrige Tag verlief an ber Jongofront im allgemeinen ruhiger. Rur ber Brutfenfopf von Tolmein wurde wiederholt heftig angegriffen. Diefe Borftofe bes Feindes brachen in unferem Feuer gufammen, Seute Racht feste ftartes Artilleriefeuer gegen ben Rordhang des MonteSan Michele ein.Gleichzeitig griffen die Italiener ben Gipfel biefes Berges an; fie murben gurudgefchlagen. Auch feindliche Angriffsversuche im Raume von Can Martino wurden abgewiesen.

Guboftlicher Rriegsschauplat.

Unfere Truppen bringen umfaffend gegen Plevlje por. Gine Rolonne greift umfaffend die Gradina-Sohe füdöftlich des Metalta-Cattels an. Gine andere erfturmte in ben Rachmittagsftunden und nach Ginbruch ber Dunkelheit ben von Montenegrinern jah verteibigte Sochflächenrand gehn Rilometer norblich von Plevlje.

Prigrend wurde am 29. mittags von ben Bulgaren genommen,

Die Armee des Generals von Roeveg hat im Rovember 40 800 ferbifche Golbaten und 26 600 Behrfähige gefangen genommen und 179 Gefchüte und 12 Mafchinengewehre etbeutet.

Der Stellvertr. des Chefs des Generalftabes: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Frankreich. Die Jahresflaffe 1917.

Parts, 1. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Laut einer Melbung bes "Matin" begründete in ber frangofifchen Rammer Turmel einen radifalfogialiftifchen Gegenantrag gu ber Borlage betreffend bie Ginberufung ber Jahresflaffe 1917, Afriol einen ebenfolden ber Gogialiften, welche beibe Bertagung ber Borlage fordern. Beibe Rebner verlangten, bag, wenn man neue Mannichaften brauche, man fie aus

mit reichen Geschenken bes Raifers für ben ben gahllosen Drudebergern nehmen follte, beren Erifteng eine Schande mare. Die Rabis falfogialiften gogen ihren Untrag unter Unichluß an ben fogialiftischen Untrag gurud. Trot wieberholter Erflärungen von ben Banfen ber Antragfteller und ber bringenden Aufforderung an ben Rriegsminifter, man wolle nur bestimmte Erflärungen von ber Regierung bezüglich ber Anwendung ber Leg Dalbieg, gab Gallini feine Antwort. Der sozialistische Antrag wurde mit 405 gegen 115 Stimmen abgelehnt.

Mangel an Mannichaften.

Die bevorftehende Einberufung ber Jahrestlaffe 1917 in Frankreich legt einen beutlichen Beweis für ben Mangel an Mannicaften ab, unter bem Franfreich gu leiben beginnt. Roch mehr beweist bies aber ein im "Matin" mitgeteilter Borschlag bes Senators Bernhard, ber die Zustimmung ber Seerestommiffion erlangt hat. Danach follen, wie es bereits auf Grund eines Gefetes vom 19. Oftober für Westafrifa angeordnet ift, freiwillige Werbungen für bie frangofische Urmee unter ben Gingeborenen ber gesamten frangöfischen Kolonien vorgenommen werben. Für die Freiwilligen, für ihre Familienan: gehörigen, ja selbst für die Stammeshäuptlinge find gur Erzeugung einer Begeisterung für die Sache Franfreichs große Gelbprämien porgefehen.

Lieferungsichwindel.

Bern, 1. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Das Turiner Blatt "Stampa" läßt fich aus Paris melben, daß das gegenwärtig in Frankreich abgebene Afpirin feine Wirfung habe. Es sei ein weißes Pulver und weiter nichts. Eine Untersuchung fei bereits eingeleitet. Diefes sogenannte Afpirin ift aus Italien nach Frankreich eingeführt worben.

England.

Die fanadifche Munitionsherftellung.

Ottawa, 1. Dezbr. (2B. I. B. Nichtamtl.) Meld, des Reut, Bur. Die fanadische Munitionstommiffion ift reorganifiert worben; fie wird gufünftig bem Miligminifter unterfteben. Augenblidlich find 320 Firmen an ber Geschof: erzeugung beteiligt und 100 000 geschulte Arbeiter am Werte.

Berwundetenaustaufch.

-::-

Ronftang, 1. Dezbr. (2B. I. B. Richt: amtl.) Seute abend geht ber erfte ichweizerische Lazarettzug mit frangösischen schwerverwundeten Kriegsgefangenen von Konftang nach Lyon ab. Am 3. Dezember trifft ber erfte Bug mit beutschen Schwervermundeten in Ronftang ein. Um 4. Dezember geht ber zweite schweizerische Lazarettzug mit frangofifchen Schwerverwundeten nach Lyon ab.

Eine Friedensdiskuffion.

London, 1. Dezbr. ("Fref. 3tg." zenf. Fref.) In der englischen Bochichrift "Nation" finden wir einen Gebantenaustaufch bes hollandiichen Antioglogrates mit bem Nationalotonomen Prof. J. A. Sobson in dem die Frage behandelt wird, ob es für die Dauer eines gufünftigen Friedens unbedingt notwendig

fei, die Deutschen mit Gewalt aus ben befets ten Gebieten Franfreichs und Belgiens gu vertreiben, und ob bie Alliierten imftande fein murben, Deutschland bie Friedensb bingungen porzuichreiben. Prof. Sobion beantwortete bie lette Frage verneinenb, Er glaubt, wenn Deutschland bagu gebracht wetben tonne, ben erften Schritt jum Frieden gu tun, und die besetzten Gebiete gu raumen, ein folches Ende bes Krieges einem Frieden burch ichlieglichen Waffenerfolg vorzugiehen fei. Rur icheinbar murbe ein Frieden burch vollständige Bernichtung Deutschlands bie Möglichfeit bieten, einen neuen Krieg gu verhindern. Denn, fo fagt Sobson, ein folches Suftem murbe in Mahrheit gerade ben beutichen Militarismus verftarten und aufrecht erhalten. Sobson weiß nicht, ob die Deutschen jemals annehmbareFriedensvorichläge machen werben. Bielleicht fei ein Bernichtungsfrieg notwendig. Wenn jedoch Deutschland eine annehmbare Bafis für Friedensbedingungen anbiete bann fei es munichenswert, bag biefe Borichlage nicht von ber Sand gewiesen

Bermifchte politische Radrichten

London, 2. Degbr. (MIB. Richtamtl.) Wie die "Morning Post" aus Schanghai melbet, berichten dinesische Blätter, daß fich ber frühere Raifer von China mit einer Tochter Duanichifais verlobt habe.

Burich, 2. Dezbr. (WIB. Richamtlich.) Rach einer Melbung ber "Reuen Buricher Beitung" aus Amfterbam lagt bie englische Regierung die Zeichnungen auf die frangofifche Anleihe bis zu einem bestimmten Betrage, vermutlich 1200 Millionen Francs, unter ber Bedingung zu, daß die gesamte Beichnungssumme im Lande bleibt und gur Bezahlung von englischen Lieferungen an Frankreich gilt.

Wien 1. Degbr. (M. I. B. Richtamtl.) Gelegentlich bes Befuches in Wien hat ber beutiche Raifer ben Thronfolger Ergherzog Rarl Frang Josef à la suite ber beutschen Marine geftellt. Der Ergherzog tritt bamit an die Stelle, die fein verewigter Dheim Ergherzog Ferdinand viele Jahre hindurch inne hatte. Das Sandichreiben des deutschen Rais fers erinnert auch an biefe Tatfache.

Reichstag.

Die Bubgettommiffion bes Reichstages begann geftern vormittag mit ihren gunachft ben Borlagen gur Borbereitung ber Rriegsgewinnsteuer gewidmeten Beratungen. Die Rommiffion fette ihre täglichearbeitszeit auf die Stunden von 10 bis 1 Uhr und 2 bis 4 Uhr fest.

Bunachft murbe bie Borlage über bie Kriegsgewinnsteuer ber Reichsbant in Beras tung gezogen. Die Berhandlungen bewegten fich fast ausschließlich um die Frage, wie hoch der Prozentfat ber Berangiehung fein foll. Schlieflich murbe bie Borlage angenommen, und zwar mit bem Antrag bes Bentrums, Itatt 50 Prozent bes Gewinns ber Reichsbant in ben Kriegsjahren 75 Prozent bem Reiche gu überweisen. Abgelehnt murbe ber fogialbemofratische Antrag, Die Sochstgrenze für bie Dividenbe auf 7,08 Progent, entfpre-

denb bem Durchichnitt ber brei fet bensjahre festzusegen.

Dann beichäftigte man fich mit lagen über bie vorbereitenben I gur Kriegsgewinnfteuer. Gin Con erflärte, bag nach ber Meinung feine Die Kriegsgewinnsteuer 75 Prog. ber gewinne erfaffen folle. Als Side icheinen ihm 100 Prozent geboten das Reich das nicht wolle, fo follten w besstaaten Buschläge erheben.

Lotales.

* Rriegsauszeichnungen Beren 26 Dr. Chonemann, Saup mann murbe bas Giferne Rreug II. Rlaffe per - Dem Diffgierftellvertreter Will fo mann ben ber 10. Romp. 80, bei figen Battl. murbe bas Giferne Run

* Beforberung DemForftmeifterRein Sauptmann am Erfatbataillon bes 34 Rr. 83, murbe ber Charafter gle verlieben.

* Das Entwerten ber Quittungen Die Quittungsfarten tragen ben fen Gamtliche Marten find bet Orbnun bis gu 20 M gu entwerten. Mis 1 Entwertung wird bei Beitragemert lette Tag bes Beit aums angegeben ben die Marte gilt, bei Bufagment mtauf für Tag, an bem die Marte eingeliebt meremaltun Da bie bier zu flebenben Marten fir am ber Rr Woche gelten, alle von Montag bis tag abend, ift als Entwertungstag ber find und tum bes Sonntags einzuschreiben Die g. 3. hier stattfindende Rontife ergeben, bag in vielen Gallen ber Em als Entwertungstag eingeschrieben it ift falich.

Der Beltfrieg im Bilbe. In Bilberichautaften find neu : Bom bulge Beere, unfere Artillerie in Gettin Abtransport militarpflichtiger Geibn beutichen Golbaten.

Rurhaus. Um fommenben 6 Rachmittag wird im Rurhaus ber be Bilm porgeführt, "Reifen und greie im Innern afritas". Die Expeditu welche es möglich wir, biefen gi Film berguftellen, bat fajt ein bauert und nicht weniger als 3 getoftet. Der Bejuch ber nächften führung ift baber befonders unt jugend ju empfehlen, ba es ein lider Gilm tft, ber une mit feit Bilbern ergablt, wie reich an Schriden, an Gefahren und & Berg Afritas ift Kriegsaufnahm resten vervollftanbigen bis Progtil ber Abend, beffen Glangnummer bit Tragobie "bie verhangnisvolle ge ichaft" bilbet, bietet ein reichhalt

" Bortrag. 3m "Bund ber 8mi humaniftifden Comnafiums in & am Main und ben Rachbarfiat am Camstag, 11. Dezember, 8 Ubt (Saal ber polntechnischen Gefell's Geh Reg. Rat Brof. Dr. S. Cobn

unzulänglichen, für Kriegszeiten außerst toms ben Saden ab, die so viel Freude, auch man- bande handelt, für die bie Post in be fertablen Räumen des ehemaligen belgischen Ausernateli bergen. Allerdings überwiegt beim Korps- Der ganze hier gelbildent. fo wichtige "Amtsbrief" die Privatforrespon-

> Bum Rorps-Postamt, bem die Divifions-Poftanftalten unterftellt find, werben naturgemäß auch viele Gendungen geleitet, bie man fonft nicht beflinieren fann und die ber Poftmann als "faule Briefe" bezeichnet, 3. B. an ben Matrofen-Artilleriften Frang Mener ober Müller beim Marineforps, der fich vielleicht ichlieflich als eine bem Boftsortierpersonal wohlbefannte "Stabsordonnang" ents puppt, und ähnliche "rätselhafte Inschriften" mehr.

beng, die bei ben Divifionspoftanftalten (Felb

posterpeditionen) bie größere Rolle fpielt.

Reben biefer fich mehrmals am Tage wieberholenben Bearbeitung ber antommenben Poft (täglich burchichnitlich 170 Gad Briefe und Badden, im Gewicht von etwa 3400 Rilogramm) fpielt fich in einem anderen Raume die Stempelung, Berteilung und Abfertigung ber nach ber Seimat gerichteten Briefpoft ab täglich 55 Sad = 1400 Kilogramm) und in einem britten ber Schalterverfehr (Gingahlung von Poftanweisungen, Annahme und Musgabe von Ginichreibbriefen, Bertbriefen und Pateten.)

Bur Bewältigung biefes Berfehrs und bes damit verbundenen Schriftmechfels fieht bem Feldpostmeister ein Personal von 21 Röpfen (4 Feldpostsetretäre, 6 Schaffner, 3 Postillone, 2 Kraftwagenführer und 6 Trainfoldaten (als Pferbewärter, Orbonnangen und Begleitmannichaften) gur Berfügung. Die Felbpofterpeditionen haben ungefahr bas gleiche Berfonal; ihr Betrieb ift ahnlich wie beim Gelb-

Der gange hier geschilberte Bill rat ift nur auf Beforberung von bungen und Dienftpaleten gugeich Privatpatete jum und vom Seere rein militarifche Ginrichtungen befor ben; in ber Beimat find bas bie I fetbepots, beim Gelbheer bie Gtap und Batetamter. Die Marine bat 3med Conbereinrichtungen gefchaft ter Mitmirfung ber Felbpoft orga und im Rorps-Sauptquartier nom amt geleitet werben. Mit biefet werben monatlich aus der heimal fete beforbert.

Dag unfere Truppen gum nicht lichen Teil ihre Berpflegung aus fad" und beffen Liebesgabent pfangen, ift befannt. Deshalb foll gegen eine noch fo große Menge biefer Art gefagt merben. bringt fie ichon vor, wenn es nut Bu ermöglichen ift. Ginnlos abet, aufgabe ber Boft ungemein erfch bamit wichtige Intereffen unfere geradezu ichabigend ift die troff nung noch immer wahrzunehme und obe Bielichreiberei. Sier fagen, bag nur folche Schreiben D hen follten, bie bem Empfan Freude und Rugen bringen. benten, baß es gerade auf feine nicht antomme; die Maffe folder Gendungen ift leider noch all gu f

Mögen die vorstehenden Schill ihrige bagu beitragen, bas bas fegensreiche Wirten unfert Gelbpoftleute auch babeim ! nern - über bas törichte Gered liden "Berfagen" ber Felbpoft jeber Einsichtige gur Tagesort

Auf dem Feldpoftamt des Marinekorps.

Bon Emil Simfon, Kriegsberichterftatter. (Rach einer Unterrebung mit bem beutschen Feld-Oberpoftmeifter.)

Der im Großen Sauptquartier bes Weftens befindliche Kriegsberichterftatter Berr Emil Simfon überfendet uns ben nachfolgenden pom Großen Generalftab bes Feldheeres gur Beröffentlichung freigegebenen Bericht:

:: Im Felbpostamt des Marineforps, das ich im weiteren Berlauf meiner Felbpoft-Stu-Dienreise auffuchte, erhielt ich ebenfalls in bantenswerter Beife alle nur irgendwie mit bem "Dienstgeheimnis" erträglichen Antworten auf Die gablreichen Fragen, Die ein miffensburftiger Kriegsberichterftatter nun einmal ju ftellen gewöhnt ift. Much hier murbe meine "Neugier" in feber Weise befriedigt. Ich gewann bie vollfte Ueberzeugung, bag bie Maidinerie unferer Felbpoft auf bas befte erbaut ift, auch unvorhergesehene Schwierigfeiten zu bewältigen vermag und überall von Mannern bedient und beauffichtigt wird, die wirklich ihr Lettes im Dienft unferer Truppen bergeber. Rirgends engherzige Rleinframe rei ober Burofratismus im fiblen Ginn. Dienststundenplane, wie fie baheim fo ichon fauber in ben Boftbienftraumen hangen, tennt man im Gelbe nicht. Sier ift eben "immer Dienst", Tag und Racht, wie es die wechfelnben Berhaltniffe gerabe mit fich bringen. Mur biefem bie gefamte Feldpoft beherrichenben Geift ber außerften Singabe und Pflichterfüllung ift es gu banten, bag fie nun icon feit Jahr und Tag fo Großes leiftet. Es ift meine feite Ueberzeugung: unfere heimische noch viel weniger.

Doch nun jum "Feldpoftamt bes Marineforps". Es ift im Korps-hauptquartier, und tungen werden verteilt, und nach einer andererseits aber auch einsacher, weil es fich jeder E gwar in ben nach heimischen Begriffen recht Stunde gieben die ersten Ordonnangen mit meist um größere, einheltliche Truppenvers gangen.

ben Berfehr bes Rorpsftabes und ber biefem unmittelbar unterstellten gahlreichen befonberen Formationen und Behörben, die ben befonderen Aufgaben ber Marine bienen und eine Eigenart biefes Korps bilben. Da bas Marineforps nun icon feit Jahresfrift hier Die Bacht halt, hat fich neben ber rein milis tärifchen auch eine umfangreiche Bermaltungstätigfeit entwidelt. Alle Faben laufen ichlieflich beim Generaltommando gufammen, weshalb die "Spigen" ber Unterbehörden fich am Sige bes Rorps befinden muffen. Jede Formation und Behörde holt nun ihre Boft täglich mehrmals burch Ordonnang beimFeldpostamt ab, sodaß fich ber Betrieb baselbit nach Antunft einer Post recht lebhaft gestaltet. Der Sauptpoftzug bringt morgens einen gangen Guterwagen voll Brieffade, Die inBferbeund Rraftmagen vom Bahnhofe gum Telbpoftamt geschafft werben. Da warten icon 20 bis 30 Orbonnangen — Matrofen, Geefoldaten. Rraftfahrer, Ravalleriften, Infanteriften, Trainfolbaten, Sanitatspersonal ufm. in buntem Gemisch auf die Untunft ber Poft. Felbpoftichaffner, Poftillone und Golbaten ichleppen bie Beutel in ben fogenannten "Entfartungsraum", und unter Aufficht feines Feldpoftfefretars beginnt die Berteilung. - Biele flinte Sande machen bald ein Ende: biejenigen Beutel, Die icon in ber Beimat für größere Formationen mit lebhafter Rorrespondeng - fertig gepadt und abreffiert find, merben gunadit verteilt, bann bie "Cammelbeutel" geöffnet. Die Briefbunde und einzelnen Briefe fliegen in die mit "Forma-Wolt mecht uns - trop mancher Kritteleien | tionsbzeichnungen" versehenen Gortlerfacher, - fein anderes Land nach, unfere Feldpost Die Badden (wohl zu unterscheiben von ben eigentlichen Boftpateten) in die in "Beutel- poftamt, einerfeits in Bezug auf Die gu beforgeftellen" aufgehangten Boltfade, Die Bei- bernden Mengen ber Gendungen umfangreicher,

Bogialde

liten die Ioffe per Billi ha

80, bein

ne Kren fterReit bes 36 ittunge ben Be Orbnun Mis To agema angegeben

Rontrele n ber Gen rieben # De. In 1 som bulg Gethir er Getter

igetag bis

enben b s bet be b grote **Epebitin** en gm ein 3 als I ich iten s s unleut ein =

t feine nabus Stogna mer bie pa Ale hintigs ichhaltigs der Strate arftäbten

oft in bet tann rte Fell augefdni. Seere | en befor die M e Ctapp

ine hat t geschaffen st organi er rom biefer Seimat nicht 1 g aus k abenpan Menge &

es mur s abet, ! n erfdin unferer trot a rehment iben au n. Si

feine older II zu g Gaille Bet g

unfere m 80 Gerede lopok CSOLD

nich feinen alten Darburger Lehr. bet bestiegen hat, über "Die Unbet beutiche 3bealismus" fprechen. menter Sejellichaftsabend, am 6. De

wird im Rurhaus ein Bunter Ge. abend ftattfinden, unter Mitmirm herrn Mlons Grogmann pom Theater, Sans Baterhaus, Operns engertfanger und Frin. Toni Rei. Congertfangerin in Frantfurt a. D.

Bollene, halbwollene, Birt. und Strid. lempen und Mbfalle. Dit bem 1. Detrat eine Befanntmachung in Rraft, mit ber Beichlagnahme, Beräußerung Beratbeitung von wollenen und halb nen Birt. und Stridmarenlumpen und und Stridwarenherftellung befaßt gefer Befanntm dung find alle mol und halbwollenen Lumpen und Mb. jeber Difdung und Farbe beichlagbie im Befige von Berfonen find, mit bem Sanbel ober ber Bermen. m wollenen ober halbwollenen Lumb abfallen gemerbemäßig befaffen. tauf ber beichlagnahmten Lumpen mille bleibt aber weiter gulaffig gu ober Marinegmeden. Mis ein ber-Bertauf ift bie unmittelbare ober ate Beraugerung an bestimmte Gor riebe anguschen, Die von ber Rriegsstauf für bie 3mede ber Beeres, unb igetliebt meremaltung beauftragt find und deren farten fir im der Kriegs-Robstoff-Abteilung des itag die So den Kriegsministertums veröffentin und auch von bort angeforbert tang. - Ohne Rudficht auf bie Beine ift bas Sortieren von Lumpen und burchaus erwunfcht. Lumpen ille, bie por Infrafttreten ber Betung bereits gewolft maren, burfen 8. Mohnblumen marbeitet merden. Chenfo ift bie ting und Berarbeitung gur Berftelmen Unfertigung unmittelbar pon milichen Rriegsminifterium, bem mine-umt, bem Befleibungs.Bemint, burch Bermittelung ber Kriegs. mittiengesellichaft ober bes Kriegs. Tuch Berbanbes in Berlin per-

> Men. Das Berichieben von Brieftharten in Druckfachenfendungen gefest bie Urfache unliebfamer eppungen und Briefverlufte. Tros Mahnungen werben viele Drucker noch fo mangelhaft verpackt gur efert, daß fie leicht gu Fallen für ngen werben. Als besonbers gebefer Begiehung erweifen fich, wie dungen beftätigen, bie baufig gur Don Druckfachen benugten offenen ge, bei benen die Abfender bie Rand oder an ber Geite porhane nach innen einschlagen. In ber ittehenben Spalt verschieben fich untefe, Bonkarten ufw. die dann die inten machen. Im eigensten In-Bublikams muß dringlich davorge-

warnt werden, die Rlappe folder Umichlage | einem Saufe ber Wattftrage in ber Siemens. nach innen einzuschlagen; viel beffer ift es, bie Rlappe über bie Rlichfeite bes Umichlags lofe überhangen gu laffen. Als recht gweckmaßig haben fich Umichlage bewährt, bie an ber Berichluftklappe gebecht werben. Gie fichern ben Inhalt vor bem h rausfallen und verhinbern tas Einschieben anderer Sendungen; ihre möglichft ausgebehnte Berwendung ift im allgemeinen Intereffe gu munichen. Berhaltnismäßig haufig verschieben fich auch Briefe uim in Beitungen, Die unter Streifband verfchickt merben. Es ift bringend gu raten, bie Streifbanber fo feft wie möglich um bie Beiungen gu legen, nachbem biefe porerft um-

Kurhaus Bad Homburg.

Freitag, den 3. Dezember Nachmittags 4 Uhr: Konzert in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertmeister W. Meyer. 1. Unter Kameraden! Marsch Faust 2. Ouverture z. Optte. Die schöne Galathee

Suppé 3. Erotik Grieg 4. Potpourri aus der Optte. Blaubart

Offerbach Liebes-Walzer Moszkowski Intermezzo aus 1001 Nacht Strauss 7. Bezaubernd Powell

Abends 8 Uhr: Wien bleibt Wien. Marsch Schrammel Ouverture z. Optte. Das Spitzentuch der Königin Strauss 3. Andante Solo für Clarinette Bendel

4. Potpourri a. d. Optte. Der Feldprediger Millöcker 5. Liebesgedicht. Waldteufel 6. Frühlingslied Mendelssohn Stephanie Gavotte Czibulka

Samstag, 4. Dezember. Nachmittags und Abends Konzert

Moret

Aus der Nachbarichaft.

Ufingen, 30. Noo. Bie bie biefige Boligeiverwaltung befannt gibt, murbe bei ber fürglich ftattgefundenen Getreibevorratserhebung in den meiften Gemeinden bes Rreifes in leichtfinniger Beife ein großer Brogentfag ber Gefamternte ber Behorbe verichwiegen. Der Landrat hat ben Rreisbewohnern gur Berichtigung ihrer Bestandsangaben eine Brift von 48 Stunben gewährt. Bom 1. Dezember an wird gegen bie "Berheimlicher" mit der gangen Sarte bes Gefetes porgegangen merben.

Mannheim, 1. Dezbr. In gang Baben ift laut "Reue Bab. Lanbesztg." eine Bierpreiserhöhung von vier Mart pro Settoliter in Kraft getreten. Es ist dies die zweite seit Kriegsbeginn. Die erste betrug 3.50 Mark pro Settoliter.

Tages-Neuigkeiten.

Gasvergiftung. Berlin, 1. Degbr. Das

fladt hat man die dasselbst wohnende Frau Professor Jacoby nebft Tochter und einem 12jahrigen Cohn bewußtlos im Schlafzimmer vorgefunden. Während ber Racht hatte fich der Schlauch bes Gasheizofens gelöft, fodaß Gas ausströmte. Erft nach ftunbenlangen Bemühungen tonnten bie brei Berfonen ins Leben gurudgerufen merben.

Groffener. Grunberg (Schleften), 1 Dezember. In ber Schaumweintellerei und Beingroßhandlung der Firma Cremplar u. Co. brach heute gegen Abend ein Feuer aus. Das große, 1822 als erste beutsche Getttellerei gegründete Etabliffement murbe ein Raub ber Flammen. Der Schaben ift fehr bebeu-

Familientragodie, Boeblingen, Dezember, Der feit 6. Rov. mit feinen brei Rindern vermißte Bimmermann Grob ift heute vormittag in einem Waldteil in ber Rahe ber Stadt aufgefunden worden. Er hat querft mit einem fleinen Tafchenmeffer ben Kindern den Sals durchschnitten und fich dann felbst auf gleiche Beife entleibt.

Wien, 1. Degbr. (WIB. Richtamtlich.) Das "Reue Wiener Tageblatt" feiert heute ben 50. Jahrestag feines Erscheinens. Chefredafteur Bilhelm Ginger fprach bem großen Leferfreise im Inn- und Auslande ben berglichften Dant für bas ju allen Beiten bewiefene Bohlwollen und treue Unhanglichfeit aus

Telegramme.

Englische Truppenbeforberung nach Megnpten.

Budapeft, 2. Dezbr. (I. U.) "A Bilag" lagt fich aus Salonifi brahten: Manche Ungeichen laffen barauf ichließen, bag bie englifche Seeresleitung die in Galonifi gelande ten Truppen wieber einschiffen und nach Megnpten beforbern laffen will. Rach Meußerungen frangösischer Offigiere verbreitet fich bas Gerücht, daß England auch auf ber Weftfront große Truppentorper abgieht. Bon diefen follen bereits brei Armeetorps icon por zwei Tagen aus Marfeille nach Aegnpten beforbert morben fein.

Fallichirmverfuche eines englifden Marine-Fliegers.

Rotterbam, 2. Dezbr. (I. U.) Der "Rieume Rotterdamsche Courant" meldet aus London: Der Marineflieger, Oberleutnant Maitland, ftieg in London mit feinem Flugzeug 3000 Meter hoch und fiel bann mit einem Fallfcirm nieber. Er landete mohlbehalten. Der Offizier ift 44 Jahre alt.

Die Lage bes englisch-frangofischen Expeditionsforps.

Lyon, 2. Dezbr. (I. U.) Der "Nouvellifte" malt bie Lage bes englisch-frangofischen Expeditionsforps in fehr buftern Farben. Das Blatt ichreibt: Mit Mengftlichfeit erwarte man in Frankreich ben Zusammenprall ber feindlichen Armeen. Gine ernfte Gefahr be brob unfere Front, die fich immer mehr perengt. Unfere Stellungen merben immer mehr "Berl. Tagebl." melbet aus Spandau: In | gu Dffenfivstellungn, um fich gegen einen an

Bahl breimal überlegenen Feind gu verteibigen. Unfere einzige Soffnung ift, bis jum Eintreffen ber ruffifchen Silfsezpedition auszuhalten. Das Blatt glaubt jedoch nicht mehr an die ruffifden Berfprechungen, Die bie frangöfischen Erwartungen fast immer getäuscht

Die Stimmung ber Bevölferung in Salonifi,

Salonifi, 2. Degbr. (I. U.) Die hiefige Bevölferung ift über bas Berhalten ber englifchen und frangofifchen Golbaten bochft ents rüstet, wagt jedoch nicht, gegen ben Terroris-mus zu protestieren. Salonifi trägt vollftanbig ben Charafter eines frangofischen ober englischen Safens. Die Staatsangehörigen ber Entente feindlichen Lander werben wie Spione verfolgt. Die Disziplin unter ben Truppen ber Entente ift ichon febr gelodert.

Un ber Bieberherftellung ber Gifenbahn Belgrad-Uestub wird Tag und Racht gearbeitet. Die Eröffnung bes Berfehrs wird für Mitte Dezember erwartet. Die Telegraphenverbindungen in Gerbien funttionieren regel-

Heutiger Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 2. Degbr. 1915. (B. I. B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag:

Muger Artillerie und Minentampfen an verschiedenen Stellen ber Front feine besonberen Ereigniffe.

Nordweftlich von St. Quentin fiel ein megen Motorichaben niedergegangener Doppelbeder mit zwei englischen Offigieren in unfere Sand.

Deftlicher Kriegsichauplat:

Die Lage ift unveranbert.

Die Schilderung bes ruffifchen Tagesberichts vom 29. November über Rampfe bei Blugt-Rafimirsti ift frei erfunben.

Bei ber Armee des Generals Grafen von Bothmer wurden vorgehende ichwache Abteilungen der Ruffen von den Borpoften abge-

Balfan-Rriegsichauplat:

Westlich des Lim wurden Boljanic, Plevlje und Jabufa befest. Gudweftlich von Mitrowita wurden 4000 Gefangene und 2 Gefcute eingebracht.

Oberfte Beeresleitung.

Bottesbienft ber israelitifchen Gemeinbe

Samstag bei 4. Dezember Morgens Bottesbienft

Reumondweihe Bredigt Cabbatenbe Un ben Beiktagen Morgens

41/2 .

anntmachung.

Danbelsregifter B ift bei ber Firma Philipp Baugefchaft G. m. ed Homburg v. d. H offer Paul Jungblut burg v. d. D. als Geeingetragen worden.
Beichaftsführer Ph.

30. d. H., 18. Rov. 1915 igl. Umtsgericht.

Boerfteigerung. den 3. Dezember, er golbenen Rofe bier ner in ichwary :Schreibd, Bucherichrant, Rauch. Spiegel, 1 Salontifch, 1 Eggimmer, Buffet, Tilche, Stuble, 2 gr. r, 1 bo. in geschnitten und 12 Teller und filb Raffee-, Schreib. u. gegen gleichbare Bablmeiftbietend.

ang b b. S. 2. 12. 1915. . Berichtevollzieher.

ler m. Küche einzelne Berfon [3640a Ballftraße 7.

ardenwohnung 2 ept. 3 Bimmern, Bubebor, eleftrifch do. ab an rubige 3731a ale 10, Rirborf.

Druck-Arbeiten

Jeder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

"Taunusboten" - Druckerei

Audenstrasse Nr. 1

Fernsprecher No. 9.

(1157

Färberei, chemische Waschanstalt gegründet 1867

J. Küchel

Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 21, Telef. 331 Schöne Ausführung, schnelle Bedienung ____ Mässige Preise. ____

Dersil Das selbstfätige Waschmittel für Leibwäsche!

Henkel's Bleich - Soda

Landvilla

modern, 10 raumig mit Bemufegarten billigft zu verfaufen ob ju vermieten Bongenheim, Rirchftr. 18 I. St

> Schöne (3531a

3 Zimmerwohnung mit Bubebor, Gos und eleftr. Bicht in iconer, freier Lage fofort ober spater billig ju vermieten. Bu erg.

Rleinere Wohnung

Bimmer, Rammer, Ruche, Bas, Baffer und allem Bubehor fofors ju vermieten. Mouatlich 18 Mart 4061a) Dorotheenftroge 21/23.

Schöne Wohnung bestehend aus 5 3immern, Ruche nebft Bubehör, Bab, abgefchl. Bor-play zu vermieten. (3445a

Raberes Riffeleffftrage 11.

Elijabethenstraße 32 find gut und einfach mobil. Bimmer gu vermieten. (4027n

30 Elisabethenstraße 30

ift ber hinterbau bestebenb aus fcon mobl. Wohn- u. Schlaf. gim mer, Ruche fofort preiswert ju

Eine fleine Wohnung gu vermieten im 3. Stod (3239a 3. 2. Lot, Couifenftrage 611/. Schöne Aussicht 22.

Shone 4 Zimmerwohnung mit Bab, Balfon und Loggia gu permieten.

Bu erfragen Louifenftrage 132 b im Laben.

Schone große Bimmerwohnung mit Gas u. allem Bubebor g. Derm. 9900) Söhenftraße 19.

Rleine Wohnung an rubige Leute ju permieten. 3244a Dublberg 14.

Rleine 3immerwohnung fofort gu vermieten.

(3175a Dietigheimerftr. 13.

> Moderne 4078a

Bimmerwohnung II Stod mit Ruche, Bad und Beranda per 1. April ju vermieten. Bu erfr. Dietigheimerftr. 24.

Am Mühlberg 33

done 3 Bimmerwohnung mit Bubebor an ruhige Leute gu vermieten. Raberes ju erfragen 3130) Louifenftrafie 43

Berrichaftliche

Wohnung

6 Bimmer mit Suche, Bad u. allem Zubehör im 2. St. zu permieten.

Raifer Friedr - Promen. 24.

Schone Manjardenwohnung fofort billig ju bermieien.

Mo Froblichftein Rachi. Louifenitrage 81. 3326a

1 gut mobl. Zim ner für dauernd gu vermieten. Schwedenpfab 14.

Malzkaffee echt per Pfd. 45 Pfg. Gerstenflocken la per Pfd. 58 Pfg. Suppen- und Gemüse-Mudein per Pfd. 50 Pfg.

Homburger Kaufhaus Lebensmittel.

filmforttragen Mushilfe gejucht Lautenichläger.

Ein junger hansburiche gegen guten Lobn fofort g fucht Lautenfcläger. 4316

für Die Apothete, welches auch Daus.

arbeit übereimmt, gefucht. Lohn 20 Mart. Engel Upotheke.

Wer Befchaftshaus, Befittum ober Unwefen bier ober Umgegenb Offerten an

Beorg Beifenhof, Boitlagernd Somburg

Ginen Beniner haltbare Winterapfel ju kaufen gefucht. Weft, Dfferten mit Brisangabe unter 3. 4313 an

Haut-Bleich

Die Beidäfteftelle be Bl.

creme "Chloro" b

Barf. Rarl Areh, geg. b. Rurbaus,

Antauf

b. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Begenftanden aller Urt gegen fofortige gablung

Karl Lagneau, (1090 Schulftraße 11

Varterrewohnung Bimmer, Bab und famtlichem Bubehor per 1. Januar 1916 gu

Raifer Friedr .- Promenade 2.

mit 6-7 Bimmer, Garren im Frub jobr in Bad Somburg

gu mieten gesucht. Ausführliche Angebote mit Breies angabe un er R. 4243 an Die Beich fie elle biefes Blattes.

3immerwohnung

gu permi te. Raberes Ferdin inba-91 ilage 19 p

Areundide

Biu merwohnung Ruche, elettruch E dit ju monatlid 22 Mt fofort gu vermieten.

Caulburgirafe 57 Eingang Triftitrafe.

Serrichaftliche Wohnung

7-9 Bimmer, Bultons, Ruche, Bab und Butebor, Gas, Giefterich im 2 Stod ab 1. Januar ju permiet n Ferdinandeplat 18. 4320a

Moderne 4 Zimmerwohnung

II Stod mit Ruche, Bab u. Manhalber per 1 3an. beite. 1. April ju vermieten. Bu erfragen Dietigheimerft: 24 40784)

gioBe Barterrezimme mit Ruche bis 1. Januar ju ner-(42791

Raifer Rri b ich . Brom, 15.

Frisch von der Jagd Safen, Rehteulen und Rehrücken in allen Größen.

Telefon 23. Lautenichläger,

Aurhaus Bad Homburg.

Montag, ben 6. Dezember, abends 8 Uhr: Bunter Gefellichafts : Abend

unter Mitwirfung von

Mois Brogmann vom Reuen Theater, Sans Baterhaus Opernund Rongertjänger, Toni Reinach Rongertjänger u, Ebba Weien Bioline, Rlavierbegleitung Lorens Matofft, familich in Frantfuit a. DR.

Eintritts Preife: DR. 2 .- 1 - und 50 Pfg. 3m Borvertauf auf bem Rurburo und en ber Abend Raffe. Gur Militar im Borverhauf ermäßigte Breife.

Salzbohnen

und abgebrühte Bohnen in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Carl Deisel.

Hirsch im Anschnitt Rehe, Hasen, ganze Hirsche und Rehe äusserst billig.

Chr. Pfaffenbach Telefon 290. Wild- u. Geflügelhandl.

Man fordere beim Einkauf ausdrücklich

Dr. Oetker's Fabrikate

mit der Schutzmarke "Oetkers Hellkopf",

da oft minderwertige und namenlose Nachahmungen angeboten werden.

Vorschriftsmässige Feldpost-Karten

(auch solehe mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stäck zu haben bei i

Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhlo

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 831,

Danksagung.

Fur Die vielen Beweise aufrichtiger Teilnubme bei bem Sinideiben meiner lieben Mutter, Schwi germutter und Groß.

> Frau Chriftine Mest Wwe. geb. Edhardt

fowie für bie troftreichen Borte bes Berrn Detan Solzhaufen am Grate und für bie vielen Blumentpenben fagen berglichen Bab Somburg ben 2. Dezember 1915.

> Friedrich Deft u Familie. (1307

School Huston 22

2 Zimmerwohnung fofort ju bermieten

Schone

2 3 mm rwohnung mit Ruche u. allem Bubehor, eleft. Licht ju vermieten Berantworming für bie Seinfuertung: firedrich Rachmann; far ben Majoigerell: Deinten Gaubt; Drum und Boning Smuble Bumpermeret Bab Dombary a. D.

Wetterfeste

Rodelstiefel Doppelsohlenstiefel Jagdstiefel Schaftstiefel -Gefütterte Lederstiefel Ledergamaschen Tuchgamaschen Gummischuhe Gichtschuhe Einlegesohlen Lederfett

Louisenstrasse 35 Telefon 771.

fdugen unfere Rrieger por Erfältungen. Gie lofden den Durft; fie erfrifchen auf dem Marfche. Gendet 2Bh. bert . Tabletten an die Front als

Zinebu60jorbu

Feldpoftbriefe nit Bubert-Cabletten toffen in offen Upothefen und Orogerien Mt. 2.— ober Mt. 1.—.

Linkung bereits 4. Bezonber 1915 mm Strassburger 1 Mark **5 UUU** M

Geld-Lose 1 M. Porto und Liste 10 Lose sun verschied. Tauscod. 10 M. Debit Gust. Pfordte, Essen Auch zu haben in allen durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen.

(40 8) Moderne 3 Zimmerwohnung

im I. Stod mit Frembengimmer, Ruche, Bab und Renfarde umftanbehatber per 1. April ju vermieten Bu erfr. Dietigheimerftr 24.

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor, abgeichloffenem Borplag se. in neu erbauten Saufe Rirborf, Ufingerftraße per fofort gu

(3609a ve mieten. Rabe es Dobeftrage 15.

> Reu bergerichtete 3 Zimmerwohnung

im Seitenbou, Barterre an finder-lofes Chepaar billig fofori gu bermieten. Bas porhanden (33 9a S Gerecht, Ballftrage 5.

Bimmer u. Ruche 82 16a im Seitenban Bluchenfteinmeg 8 an rubige Leute fofort ju vermieten.

3immer Bentratheijung, Rebengelas Danernd au bermieten. 4 '20) C. Cepper, Comensoffe 7.

Schone 3 Zimmerwohn

im 1. Stod Geitenbau my Bu erfragen Rarl Fart. Löwengaffe 11. 4085a

3immerwoh

im 1. Stod mit Bubebor, Gas und Selanichlus preis vermieten. Bu erfragen im Schmidtel . 37254

Elegante

6-7 3immerwohn mit Terraffe und Borgattes Bubebor, Giett. Bicht, Gut jimmer gu maßigem Biet 1. Januar ju vermieten.

Raberes burch bie 3mmit Langrafenftrage 11, 14

Schone Wohnun Sochparierre mit allem & vermieten (Rriegebalber ? Ermäßigung) Raberes Ferdinandftrahe

paus Stemler, 1

Elifabethenitrage 1. Grod, 3 große Bimmer n

bebor (Balfon) gu vermieten

Kaifer friedrich : Dromend 4 3immerwohnung im 2. Stock mit Balkon undit Bubehör gu vermieten.

3 Zimmer wohn

mit el fir. Licht, Giel ne ichloffenem Borplat und gen Reller per 1. Roo. 34 6 Saalburg 3680a Bu erfragen Conntant 9 und 4 Uhr.

Schone 3 Zimmerwohn

gu vermieten Saalburg

Schone 3 Rimmerwa mit großer Ruche, roum und Gartenan Breife von 200 Mart Dezember gu vermien

Stollungen. Obermühle om

Echone

5 Simmerwood mit allem Bubehor, 40 teilt, preiswert an Tul permieten.

Wohnum

von 4 Bimmern mit f bebor, elettr. 2 cht mie en.

Raifer Fried ich Bron

Schöne 3 Bin merwoh mit allem Bubebor per o'er fruber ju vermiete 3383a Dietigbei nerin

3 Zimmerwood ju vermieten.

33821) 3m Parter

eine 3 Zimmen mit Ruche, Bas und gu vermieten

Bu erfr. Soheitt. gegenuber ben

3 Zimmer.vohn abgeichloffenen Borp Gae und allem But permieten.

Schönt

3immer m mit Balkon nebft

farben, 2 Rellet, du vermieten. Preis 700 Elifabel

Bu erfragen Lub

3 Bintmer meggegebalber foiet qu vern ieten. Pene Man

tene Beile infelm ausg

auger

und Geier

Merteljah

pmburg

ebud)

t angeleg angriff Truppe n werb Ruffen 1 brildliche iomobi i eliaß in

Fr Matin" transpor ellagte tore uni

igen Ber

signing es Wei die Rri n Mit Prote ten Un er neue

preije

aus (aris.P liort, Di dem "Ech de Gelel bes G Bothe fi

Heischfra

e abjal

e Minif Beichluß ele Jahr onnen G hin b non non

by Grethle agen fa te bes E Iiegen für ein teut, no

ingelfn itte. "Di de, wenn the ich d bie Bgl an ange que ber ante mi

gte ben und sta hlichten 3hr erten fe Ratur.

einer Sie 31 stronner 25."

erfreu aut mi

ein 9 n es t